

Informationen & Tipps für Einlieferer

1. Termine: Ich führe jährlich mehrere Auktionen durch. Der Einlieferungsschluß liegt jeweils zwei Monate vorher. Bitte senden Sie mir Ihre Einlieferung **möglichst frühzeitig** damit die Belege sorgfältig aufbereitet und exakt beschrieben werden können. Die genauen Auktionstermine entnehmen Sie bitte meiner Homepage www.aerophil.de

2. Qualität und Sauberkeit der angebotenen Belege ist eine der wichtigen Voraussetzungen für einen hohen Erlös. Beschädigte, minderwertige und unsaubere Marken oder Belege sind in der Regel für eine Auktion ungeeignet. Dies gilt natürlich nicht für extrem seltene Stücke und Ausgaben die nur in derartiger Erhaltung existieren.

3. Bewertungen und Beschreibungen sollen möglichst anhand des neuesten Michel-Kataloges bei Briefmarken oder der entsprechenden Spezialkataloge bei den aerophilatelistischen Stücken erfolgen. Bei Verwendung älterer Kataloge sind die genaue Bezeichnung und die Angabe des Erscheinungsjahres erforderlich. Bei Einlieferung nicht aufbereiteter, unbewerteter Sammlungen nehme ich für Sie kostenlos die Bewertung und Preisfestsetzung vor. In diesen Fällen benötige ich jedoch Ihr Einverständnis für die eventuelle Zusammenstellung von Lots oder Sammlungsteilen.

4. Anbieten von Sammlungen oder Einzelbelegen ? Generell gilt: Sammlungen, insbesondere von Belegen und Marken ab 1960, werden zweckmäßig im Ganzen angeboten; vor allem dann, wenn sie keine oder nur wenige Spitzenwerte enthalten oder wenn die Erhaltung nicht einheitlich ist. Enthält eine Sammlung dagegen eine größere Anzahl seltener Stücke in einwandfreiem Zustand, so ist der Erlös höher, wenn diese einzeln versteigert werden. Je sauberer und ansprechender eine Sammlung aufgemacht ist, umso höher ist der Erlös. Ausstellungssammlungen belassen Sie bitte im Originalzustand. Die aufgewendete Arbeit & die Kosten eines guten Albums machen sich also bezahlt!

5. Sammlungen sollten möglichst nach Stückzahl und Wert aufgrund des letzten Katalogs aufgerechnet sein. Je zuverlässiger die Angaben sind und von Kaufinteressenten überprüft werden können, umso höher ist der Erlös! Sämtliche Marken und Belege sollten chronologisch bzw. nach der Katalognummer sortiert sein.

6. Ausrufpreise werden von Ihnen vorgeschlagen, wenn Sie entsprechende Preisvorstellungen haben. Wir stimmen diese mit Ihnen vor der Auktion ab, bzw. wenn Sie von uns nichts Gegenteiliges hören bieten wir zu diesen Preisen an. Tendenziell gilt, daß potentielle Käufer durch überzogene Ausrufpreise abgeschreckt werden. Bei Festlegung moderater Ausrufe finden sich zahlreiche Interessenten ein. Jeder Bieter muss sich seine Chance ausrechnen, daß er mit Erfolg bieten kann und steigert so den Preis mit seinen Konkurrenten. Das Ergebnis wird ein vorteilhafter Preis sein. Überhöhte Ausrufpreise führen dagegen dazu, daß Lose unverkauft bleiben. Bitte beachten Sie auch, daß unsere Ausrufpreise (im Gegensatz zur Handhabung bei vielen anderen Auktionshäusern) Limite bzw. Startpreise darstellen die auf keinen Fall unterschritten werden. Anders gesagt: Wir akzeptieren keine Untergebote, so daß Sie durchaus mit günstigen Ausrufen arbeiten können! **Der Mindestausrufpreis beträgt bei Einzellosen 20 Euro, bei Sammlungen, Posten, Lots und dergleichen 50 Euro. Der Mindestnettowert Ihrer gesamten Einlieferung sollte 500 Euro betragen, ansonsten sind die Spesen in der Regel für beide Seiten zu hoch.** Bitte geben Sie unbedingt an, ob eventuell unverkauft gebliebene Lose in die nächste Auktion mit übernommen oder an Sie zurückgeschickt werden sollen. Vielen Dank !

7. Provision/Nebenkosten: Ab einem Einlieferungswert von Euro 10.000,-- berechne ich 10 % Provision, wobei diese selbstverständlich nur aus dem Wert der Zuschlagsumme (also der verkauften Lose) anfällt. Bei geringeren Einlieferungswerten beträgt der Provisionssatz 15 %. Unabhängig vom Verkaufserfolg fallen an Gebühren 1,50 Euro je Los sowie 0,80 % für Versicherung an. Alle genannten Werte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 Prozent. Ansonsten gibt es für Sie keine weiteren Nebenkosten, Spesen oder Abzüge!

8. Den schriftlichen Versteigerungsauftrag geben Sie mir bitte nach Ergänzung Ihrer persönlicher Daten und nach Unterzeichnung zurück; nach Erhalt zeichne ich den Auftrag gegen und sende Ihnen ein Exemplar für Ihre Unterlagen zurück. Die Einlieferungsaufstellung ergänzen Sie bitte mit den darin vorgesehenen Angaben. Sollte der Platz nicht ausreichen können Sie das Formular kopieren oder die Aufstellung formlos mit den entsprechenden Daten fortsetzen. Sie erleichtern mir damit die Arbeit, Irrtümer werden vermieden.

9. Zeitlicher Ablauf: Etwa drei bis vier Arbeitstage nach Eingang Ihrer Einlieferung erhalten Sie von mir eine kurze schriftliche Eingangsbestätigung. Danach bereite ich das Material für die Versteigerung auf. Ungefähr zwei Wochen nach dem Einlieferungsschluß erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung darüber welche Nummern die von Ihnen eingelieferten Lose tragen sowie Angabe des Gesamtausrufwertes und der Stückzahl der Lose. Selbstverständlich erhalten Sie auch automatisch den Auktionskatalog. Diesen erhalten Sie vier Wochen vor dem eigentlichen Versteigerungstermin. Die Abrechnung und Auszahlung des Versteigerungserlöses beginnt in der sechsten Woche nach Schluss der Versteigerung. Einlieferungen können jederzeit erfolgen!

10. Zusendungen an mich können jederzeit ohne vorherige Rücksprache erfolgen. Bitte verwenden Sie ausschließlich Wertbriefe oder Pakete "mit besonderem Wert" da der Versand an mich auf Ihre Gefahr erfolgt.

12. Direktankauf ? Alternativ zur Einlieferung ist auch ein Direktankauf möglich. Ich kaufe ganze Sammlungen und Nachlässe sowie sehr gute Einzelstücke. Nachdem aber in der Regel jeder Posten individuell ausfällt muss ich das Material in jedem Fall persönlich sehen. Außerdem teilen Sie mir bitte Ihre ungefähre Preisvorstellung mit. Anschließend setze ich mich mit Ihnen wegen der Einzelheiten in Verbindung. Bitte keine Angebote von Positionen mit einem Nettowert unter 500 Euro.